

# Dürener Nachrichten 16.06.2021

## „Ferien(s)pass“ für Jugendliche bis 17 Jahre

Die Powervolleys Düren bieten mit zahlreichen Partnern wieder Ferienunterhaltung an.

**DÜREN** Ob Kinovergnügen, Museumsbesuch oder Schnupperkurs im Golfclub Düren, für jeden Geschmack ist im Sommer etwas dabei. Den exakten Inhalt des „Ferien(s)pass“ präsentierten Teammanagerin Annika Blaeser, Thomas Kocian-Falkenbach, die Präsidentin des GC Düren, Karin Cornils, und die Leiterin der Golfschule JD Jacqueline Dittrich.

Sie erläuterten die einzelnen Angebote. So gibt es beim Kinotheater „Das Lumen“ zwei Eintrittskarten zum Preis von einer, zehn Prozent Ermäßigung im Kletterpark Hürtgenwald (jeweils einmalig), zwei Euro Rabatt bei Ferienaktionen im Töpfermuseum Langerwehe, halbe Platzmiete freitags und sonntags

am DTV-Beach, einen kostenlosen Schnupperkurs für Groß und Klein unter „golfschule-jd.de“, einen Fünf-Euro-Gutschein beim Düre-

ner Autowaschcenter, ermäßigten Eintritt am Badesee Echtz und Mitfahrten auf dem Müllwagen beim Dürener Service-Betrieb.

### Pass jetzt abholen

Die genauen Informationen und Bedingungen zu den Angeboten sind auf dem Ferienpass nachzulesen. Der für Kinder und Jugendliche im Alter bis 17 Jahre ab Montag, 5. Juli, bis zum 17. August gültige Pass kann an folgenden Stellen abgeholt werden: Geschäftsstelle der SWD Powervolleys, Wilhelmstraße 27, DTV Beach Anlage am Sommerbad, Firma Reprotec, Jet Tankstelle Valenciener Straße und beim Golfclub Düren. (kel)



Thomas Kocian-Falkenbach, die Präsidentin des GC Düren Karin Cornils (links) und die Leiterin der Golfschule JD Jacqueline Dittrich präsentierten den „Powervolleys Ferien(s)pass“.

FOTO: AXEL KELDENICH

INTERVIEW

# Sportliche Freizeitgestaltung in purer Natur

Fortsetzung unserer Reihe „Vereine im Porträt“: Heute mit dem Golfclub Düren.

**KREIS DÜREN.** Was wäre das Leben im Kreis Düren ohne bürgerschaftliches Engagement, bei dem sich täglich Menschen ehrenamtlich für das Wohl ihrer Mitmenschen engagieren? Im Interviewformat stellt die Zeitung am Sonntag regelmäßig Vereine und Verbände aus dem Kreis vor. Fortgesetzt wird die Reihe heute mit Karin Cornils, der Präsidentin des Golfclubs Düren.



Karin Cornils ist Präsidentin des Golfclubs Düren.

**Frau Cornils, erklären Sie bitte die Aufgabe Ihres Vereins in wenigen Sätzen.**

**Karin Cornils:** Wir ermöglichen das Golf spielen in Düren. Dieser Sport ist Bewegung an der frischen

Luft, er fördert die Gesundheit, stärkt die Muskulatur, macht den Kopf frei und ermöglicht unseren Mitgliedern und Gästen, neben

dem Sport soziale Kontakte zu pflegen. Golf macht durchaus den gelegentlichen Gang zum Fitnessstudio überflüssig.

**Was ist das Besondere, vielleicht sogar Einzigartige, an dem Verein?**  
**Cornils:** Die 65-Hektar-Fläche, auf denen heute Golf gespielt wird, wurde lange Zeit landwirtschaftlich genutzt. Beim Bau des Platzes wurde auf schonenden Umgang mit der Natur geachtet. Aus dem einstigen Weideland und Ackerland wurde eine blühende und lebendige Flora und Fauna. Das Erscheinungsbild des Platzes hat sich in den vergan-

gen Jahren immer wieder geändert. Wir sind stolz auf unseren „Parklandkurs“ mit uralten Eichen, Bachläufen und Teichen. Eliche Pflanzen dienen Wildvögeln als Futter und Ruheplatz im Winter. Die Golferinnen und Golfer freuen sich, wenn die vielen Blumenwiesen blühen. Wir fördern Artenvielfalt, denn Lebensräume gibt es auf der Anlage reichlich. Hecken, Gehölze, Teiche, Waldstücke, trockenes Totholz, Steinhügel und Uferböschungen.

**Warum ist der Verein für die Stadt wichtig?**

**Cornils:** Weil es der einzige Golfplatz in Stadt und Kreis

Düren ist und immer mehr Menschen Wert auf sportliche Bewegung in der Natur in einer schönen und gepflegten Umgebung legen. Golf ist ein Sport, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Junge und alte Menschen, Anfänger und Fortgeschrittene können sich im fairen Wettkampf messen. Der Golfclub Düren bietet, gerade in der Corona-Pandemie, eine Alternative für Sportinteressierte abseits der üblichen Sportarten, eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung in purer Natur. Wir bieten mit unseren Schnupperkursen jede Gelegenheit, uns kennen zu lernen und das Golf-

spiel auszuprobieren.

**Vor welche Herausforderungen hat Sie die Corona-Pandemie gestellt?**

**Cornils:** Obwohl der Sport nachweislich keine Kontaktsport ist, wurde der Platz während des Lockdowns zweimal geschlossen. Das ist den Mitgliedern schwer verständlich zu machen, weil zwölf andere Landesregierungen das Golfspielen erlaubten. Die kontaktlose Bewegung im Freien, gerade während der Pandemie wurde von allen Experten empfohlen, aber wir durften ihn aus politischen Gründen nicht ausüben.

► Fortsetzung auf Seite 2

INTERVIEW

# Sportliche Freizeit in der Natur

Fortsetzung der Reihe „Vereine im Porträt“: Heute mit dem Golfclub Düren.

► Fortsetzung von Seite 1

**Inwiefern arbeiten Sie mit anderen Akteuren der Region zusammen?**

**Karin Cornils:** Wir arbeiten mit anderen Vereinen wie Powervolleys, Turnvereinen, dem Kreissportbund und verschiedenen Schulen, denen wir Schnupperkurse und Schulgolf anbieten, zusammen. Wir sind immer an neuen Kontakten zu (Sport-)Vereinen interessiert und bieten gerne Gelegenheit uns und den Golfsport unverbindlich kennenzulernen. Daneben haben wir mit mehreren Hotels Kooperationen und bieten deren Gästen attraktive Angebote.

**Warum ist ehrenamtliches Engagement in einer Stadt wichtig?**



**Heizölkauf! dann kaufen!**

**uns! instig!**  
Anfrage 3,55 €  
1,95 € Indeland



Golfspieler lieben die sportliche Freizeitgestaltung in purer Natur.

**Cornils:** Ohne ehrenamtliches Engagement würden viele Aktivitäten nicht stattfinden und das nicht nur im Sportbereich. Die Gesellschaft wäre ärmer.

**Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?**

**Cornils:** Ich kann etwas zur Entwicklung der Golfanlage beitragen, die mir persönlich wichtig ist. Es macht viel Spaß im Team des Vorstands viele praktische Erfahrungen zu sammeln. Die ehrenamtliche Arbeit gibt mir die Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen. Es macht mir Spaß zu organisieren, etwas zu verändern und die Resultate zu sehen, zum Beispiel zufriedene Mitglieder und Mitarbeiter.

**Was zeichnet ein gutes Vereinsmitglied aus?**

**Cornils:** Die Bereitschaft, sich in die Mitgliedschaft

zu integrieren, sich für den Verein etwas zu engagieren, zum Beispiel, wenn Not am Mann ist, die ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen.

**Was war Ihr schönstes Erlebnis mit dem Verein?**

**Cornils:** Gesellschaftlich: unser Jubiläum „40 Jahre Golfplatz Düren“ im Jahr 2018 und der damit verbundene Gala-Abend in Schloss Burgau. Die Unterstützung vonseiten vieler Mitglieder bei den Vorbereitungen und der Durchführung, das war ein sehr schön-

nes Erlebnis.

**Was wollten Sie schon immer Ihren Vereinsmitgliedern sagen?**

**Cornils:** Dass es mir eine Freude ist zu sehen, wie wohl sich die Mitglieder während des Spiels und anschließend im Kreis der anderen Spielerinnen und Spieler auf unserer herrlichen Terrasse und im Golfclub Düren fühlen. Dazu trägt auch unsere ausgezeichnete Gastronomie und der kleine Golfshop bei. Ich wünsche mir von unseren Mitgliedern, dass sie Freunden, Bekannten und Kollegen von unserem Sport und Verein erzählen und sie dazu animieren, Golf spielen auszuprobieren.

HEIMAT

Schreiben Sie uns

Möchten auch Sie Ihren Verein in der „Zeitung am Sonntag“ vorstellen? Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf per E-Mail an: [redaktion-dueren@mail.supersonntag.de](mailto:redaktion-dueren@mail.supersonntag.de) bzw. [redaktion-juelich@mail.supersonntag.de](mailto:redaktion-juelich@mail.supersonntag.de).



Auch die Geselligkeit kommt beim Golf nicht zu kurz.

FOTO: GOLFLUB DÜREN

# Dürener Nachrichten 08.07.2021

## Der große Gewinner ist die Kinderkrebshilfe

Beim Benefiz-Golfturnier des Golfclubs Düren kommen 2500 Euro für den guten Zweck zusammen.

**DÜREN** Beim Benefiz-Golfturnier des Golfclubs Düren stand der größte Gewinner bereits vor dem Turnier fest: die Deutsche Kinderkrebshilfe. 39 Golferinnen und Golfer waren der Einladung gefolgt und unterstützten die gemeinnützige Organisation mit insgesamt 2500 Euro.

Sportlich gingen Gabi Dietrich und Bruno Hilgers als Bruttosieger hervor. Ulrich Merres, Julius Pauli und Mika Schmitt sicherten sich die ersten Plätze in den Nettoklassen. Sie haben sich damit für eines von drei Regionalfinales qualifiziert. Im Regionalfinale spielen die loka-

len Brutto- und Nettosieger in getrennten Turnierwertungen um den Einzug in das Bundesfinale. Das Finale findet am Samstag, 25. September, im Essener Golf-Club Haus Oefte statt.

40 Jahre bundesweite Golf-Wettspiele – das sind vier Jahrzehnte zu-

verlässige Unterstützung der Deutschen Krebshilfe und ihrer Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe durch Deutschlands Golferinnen und Golfer.

Das Benefiz-Golfturnier in Düren-Gürzenich war eines von rund 130 Turnieren, die von April bis Au-

gust dieses Jahres im Rahmen Europas größter Benefiz-Golfturnierserie stattfinden. Im vergangenen Jahr spendeten Deutschlands Golfer trotz zahlreicher pandemiebedingter Turnierauffälle insgesamt 245.000 Euro für krebserkrankte Menschen.

Zeitung am Sonntag 11.07.2021

# Golfen für Brustkrebs-Früherkennung

Dürenerinnen engagierten sich einen Tag lang beim Pink-Ribbon-Damentag-Turnier

**DÜREN** Die Golfdamen vom Golfclub Düren haben einen Tag lang Golf für die Pink-Ribbon-Damentag-Serie 2021 gespielt.

Gemeinsam mit rund 100 Golfclubs engagieren sie sich dabei für mehr Brustkrebs-Früherkennung.

Durch die Pandemie ist die Planung, Organisation und Umsetzung der Pink-Ribbon-Damentag-Turniere nicht ganz einfach. Doch gerade jetzt ist es so wichtig, immer wieder auf die Früherkennung aufmerksam zu machen, da viele Frauen aufgrund der Pandemie ihre Vorsorgetermine verschieben oder ausfallen lassen. Dabei kann



Die Golfdamen vom Golfclub Düren setzen ein Zeichen für die Brustkrebs-Früherkennung.

FOTO: PETRA HOFFMANN

die Früherkennung von Brustkrebs im Falle einer Erkrankung entscheidend sein für die möglichst scho-

nende Behandlung und für die Heilungschancen. Hilfreich ist in diesem Zusammenhang auch die

„breastcare-App“, eine kostenlose, mehrsprachige, digitale Möglichkeit, unter Anweisung sich

selbst abzutasten, um etwaige Unregelmäßigkeiten frühzeitig festzustellen. (red)

**Golf ist kinderleicht**

**GOLFCLUB DÜREN e.V.**  
Am Golfplatz 2, 52355 Düren, Tel. (02421) 67278  
[www.gcdueren.de](http://www.gcdueren.de)

**Schnupperkurs  
nur 19,- €**

Termine und Details  
finden Sie unter  
[www.golfschule-jd.de](http://www.golfschule-jd.de)  
oder Tel. 02421 / 67278

**JD**  
GOLFSCHULE  
JACQUELINE DITTRICH  
play golf have fun

## Ein schwieriger Start ohne Gäste

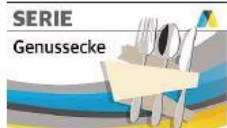
Im zweiten Lockdown haben Ivaylo und Weronika Hristov ihr Restaurant eröffnet. Langes Warten auf Kundschaft.

VON SARAH MARIA BERNERS

**DÜREN** Mitten im zweiten Lockdown, im Dezember vergangenen Jahres, eröffneten Ivaylo und Weronika Hristov ihr Restaurant „Rivo“ im Dürener Golfclub. Sie wollten sich damit den lang gehegten Wunsch erfüllen, ihre Küche in einem Restaurant nach ihren Vorstellungen umzusetzen. Den Vertrag hatten sie schon Monate vorher unterzeichnet.

### SERIE

Genusseecke



Im Dezember standen sie dann da – ohne Gäste, die Türen verschlossen. Es sollten Monate vergehen, bis sie die ersten Besucher bewirten durften. „Das war ein sehr schwerer Start und es war für uns auch eine schwierige Zeit“, sagen die beiden rückblickend, denn psychisch sei die Situation enorm belastend gewesen.

„Wir wollten aber auf keinen Fall ein halbes Jahr zu Hause sitzen und warten“, erklärt Weronika Hristov. Also starteten sie ihren Traum vom eigenen Restaurant mit Einwegverpackungen zum Mitnehmen. „Wirtschaftlich hat sich das nicht gelohnt“, sagt Ivaylo Hristov, der in Bulgarien gelernt und seit 2012 in mehreren deutschen Städten – unter anderem in Köln als Küchenchef – gearbeitet hat. „Aber wir konnten uns so wenigstens ein bisschen in unserem Restaurant einleben.“

Sie sind den Menschen dankbar, die das Angebot genutzt und



Weronika und Ivaylo Hristov haben mitten im Lockdown ihr Restaurant „Rivo“ eröffnet. Jetzt hoffen sie auf eine Zeit ohne Einschränkungen. FOTO: SARAH MARIA BERNERS

sie in dieser schwierigen Phase unterstützt haben. Auf staatliche Hilfe konnten sie nicht zurückgreifen, da ihr Restaurant ja gerade erst eröffnet hatte und Corona-Hilfen nur Betrieben zustanden, die schon eine Weile vor dem Lockdown auf dem Markt waren.

### Herausforderung Personalsuche

Gleichwohl haben sie schnell investiert – und zwar in die Außengastronomie: „Diese Entscheidung war auch absolut richtig“, ordnet Ivaylo Hristov ein, denn zunächst durfte ja – ab 21. Mai – nur die Außengastronomie öffnen. Auch danach seien die Plätze an der frischen Luft durchaus gefragt gewesen.

Aber die Pandemie ist nicht die einzige Herausforderung, der sich die Gastronomen gegenüber se-

hen: „Es ist unglaublich schwer, gutes Personal zu finden“, sagen die Eheleute. Schon vor der Pandemie sei die Lage angespannt gewesen – und sie habe sich weiter verschärft, was sich nicht zuletzt auch in den Personalkosten niederschläge. Es habe ein bisschen gedauert, bis sich ein gut funktionierendes Team zusammengefunden habe.

Mit dem Sommer sind die Hristovs zufrieden: Sie hätten viel zu tun gehabt. Die Gäste hätten sich schnell an das Vorzeigen der 3G-Nachweise gewöhnt und auch die Innengastronomie wieder gut angenommen. Dabei sei es sicherlich von Vorteil gewesen, dass ein großer Gastraum zur Verfügung stehe. Jetzt blicken die Hristovs zuversichtlich nach vorn – und hoffen auf einen Winter ohne corona-bedingte Einschränkungen.

Anzeige

Finden Sie die aktuellen Deals auf [www.DuerenerDeal.de](http://www.DuerenerDeal.de)

Erstes Aachen Gartencenter: 3 x 50 Liter Rindenmulch!

nur 9,99 € statt 14,97 €

